

Unterrichtung

**über die öffentliche und nichtöffentliche Sitzung des Ortsgemeinderates Berglicht am
04.05.2005 um 19.30Uhr im Sportlerheim des SV Berglicht
in Berglicht**

Ortsbürgermeister Oberweis eröffnete die Sitzung und begrüßte die Anwesenden. Er stellte fest, dass der Ortsgemeinderat nach ordnungsgemäßer Einladung in beschlussfähiger Zahl erschienen war.

Gegen Form und Frist der Einladung wurden keine Bedenken erhoben.

Vor Eintritt in die Tagesordnung beantragte der Vorsitzende diese um den TOP „Dorfgemeinschaftshaus mit Feuerwehrgerätehaus“ im öffentlichen Teil wegen Dringlichkeit zu erweitern. Dem Antrag wurde einstimmig zugestimmt. Danach ergab sich folgende

Tagesordnung

1. Einwohnerfragestunde
2. Umbau des vorhandenen Tennenplatzes in einen Rasenplatz
3. Dorfgemeinschaftshaus mit Feuerwehrgerätehaus
4. Einrichtung einer Grüngutannahmestelle
5. Erneuerung des Holzkreuzes auf dem Friedhof
6. Mitteilungen des Ortsbürgermeisters
7. Verschiedenes

Nichtöffentlich

8. Ehrungen

Zu TOP 1 Einwohnerfragestunde

Zu diesem TOP gab es nichts zu protokollieren.

Zu TOP 2 Umbau des vorhandenen Tennenplatzes in einen Rasenplatz

Der Vorsitzende verwies auf das den Ratsmitgliedern vorliegende und von der Verwaltung erarbeitete Arbeitspapier zur Umbaumaßnahme des Sportplatzes in Berglicht und erteilte Herrn Gerstel hierzu das Wort. Der zuständige Sachbearbeiter für Sportangelegenheiten in der Verwaltung unterrichtete die Ratsmitglieder über den

bisherigen Ablauf des Antragsverfahrens, welches seit 1997 in Gang gesetzt wurde. Er führte aus, dass die Maßnahme auf Platz 2 der Prioritätenliste des Landkreises Bernkastel-Wittlich steht und mit einer Förderung des Projektes noch in diesem Jahr gerechnet werden kann. Er informierte weiter, dass zwischenzeitlich eine prüffähige Kostenermittlung, basierend auf dem Gutachten des Herrn Ing. Matthias, durch das Ing.-Büro Jakobs-Thomas-Fuchs in Morbach erstellt und bereits der ADD in Trier vorgelegt wurde, damit keine zeitlichen Verzögerungen zur Bewilligung der Maßnahme auftreten. Er nahm Bezug auf die örtliche Begehung am 31. März mit Herrn Ing. Jakobs, Herrn Sauer von der ADD, Wassermeister Wirz, dem 1. Vorsitzenden des Vereins, Herrn Petry, in dem grundsätzliche Dinge besprochen und dargelegt und erläutert wurden. Die ursprünglich ermittelten Kosten beliefen sich auf 168.200 €. Unter der Berücksichtigung der Ergänzung der vorhandenen Zaunanlage, wegen der Gefahr durch Wildschweinschäden, und der Ergänzung zweier zusätzlicher Flutlichtmasten sowie der Verlegung einer Wasserleitung für die Berieselungsanlage vom ehemaligen Hochbehälter zum Sportplatz und der Beschaffung eines Pflegegerätes für die Anlage sind nunmehr Gesamtkosten in Höhe von insgesamt 201.000 € durch das Ing.-Büro ermittelt worden. Die förderfähigen Kosten belaufen sich auf ca. 185.000 €, da die Verlegung der Wasserleitung nicht förderfähig ist und das Pflegegerät nur mit einem Pauschalsatz bezuschusst werden kann. Unter Berücksichtigung der zu erwartenden Bewilligung einer Landeszuweisung und des entsprechenden Kreiszuschusses belaufen sich die anteiligen Kosten der Ortsgemeinde auf ca. 108.000 €. Hierzu fließen die vom Sportverein zu tragenden Eigenleistungen und Eigenmittel ein. Im Anschluss an die Ausführungen des Sachbearbeiters erteilte der Vorsitzende Herr Jakobs das Wort. Ing. Jakobs erläuterte den Anwesenden unter Vorlage der Planunterlagen grundsätzliche Details zum Bau des künftigen Rasenplatzes, wie die Anlage der Drainagen, des Berieselungs- und Entwässerungssystems und der Wasserzufuhr. Die Größe des Platzes soll in den Maßen 100 m Länge und 60 m in der Breite erfolgen. Zu bestehenden Bedenken seitens des Rates wegen evtl. anfallender Mehrkosten durch nicht vorhersehbarer Felsschwierigkeiten sagte Herr Jakobs zu, dieses Problem in die Ausschreibungsunterlagen mit einzuarbeiten. Nach eingehender Beratung und Diskussion zeigten sich die Ratsmitglieder mit den Ausführungen und dargelegten Planungen wie aufgezeigt einverstanden. Auf Vorschlag von Ortsbürgermeister Oberweis kam der Rat zu folgenden Beschlüssen:

1. Der seinerzeitige Ratsbeschluss vom 17.11.1997, in dem der Anteil der Ortsgemeinde zum Sportplatzumbau mit 20 % festgelegt wurde, wird aufgehoben, da die zu bewältigenden Restkosten vom Sportverein nicht aufzubringen und zu bewältigen sind. Unter dem Vorbehalt der Bewilligungszusage durch die ADD und der Gewährung der Zuwendungen soll die Maßnahme, wie zuvor aufgezeigt, durchgeführt werden. Eventuelle Mehrkosten, wie im Haushaltsplan 2005 eingestellt, sollen in einem Nachtragshaushaltsplan beschlossen werden.

Die Eigenleistungen des Sportvereins wurden wie folgt festgelegt:

1. Verlegung der Wasserleitung, 2. Erweiterung (Montage der Zaunanlage) 3. Verlegung der erforderlichen Drainage hinter dem Torbereich unterhalb des Sportlerheimes und 4. die Herstellung und Errichtung der notwendigen Fundamente für die beiden restlichen Flutlichtmasten.

Der Beschluss hierzu erfolgte einstimmig.

2. Gleichzeitig beschloss der Rat die Vergabe der Ingenieurleistungen zur v. g. Maßnahme, vorbehaltlich der Bewilligungsaussprache, an das Ing.-Büro Jakobs-Thomas-Fuchs in Morbach.

Auch hierzu erfolgte der Beschluss einstimmig.

Zu TOP 3 Dorfgemeinschaftshaus mit Feuerwehrgerätehaus

Der Vorsitzende führte aus, dass die Firma Vebar aus Koblenz, die den Auftrag zur Errichtung der WC Trennwände erhielt, sich im Insolvenzverfahren befindet. Die Auftragssumme belief sich auf 2.469,81 € nächstgünstigste Anbieter war die Firma Schäfer aus Horhausen mit einer Angebotssumme mit 2.778,40 €

Nach Rücksprache mit dem Ing. Büro Simon wird die Firma Schäfer von dort angeschrieben, ob das abgegebene Angebot noch Gültigkeit hat.

Nach kurzer Beratung beschloss der Rat, der Firma Schäfer aus Horhausen, die zweitgünstigster Anbieter war, mit der Lieferung und Montage der WC Trennwände zu beauftragen, sofern nach Prüfung und Einholung sonstiger Formalitäten durch das Ing. Büro Simon, die Angebotssumme von 2.900 € nicht überschritten wird.

Der Beschluss erfolgte einstimmig.

Es wurde angeregt, jetzt schon Eigenleistungen für die späteren Stellplätze derart anzugehen, damit sie als Park- und Spielflächen genutzt werden könne. Das Ing. Büro Simon sollte daraufhin in Kenntnis gesetzt werden.

Zu TOP 4 Einrichtung einer Grüngutannahmestelle

Ortsbürgermeister Oberweis führte aus, dass er aufgrund der Sitzung vom 29.03.2005 mit verschiedenen Landwirten und Privatpersonen Gespräche bezüglich der Einrichtung einer Grüngutannahmestelle geführt habe. Einzigster Interessent war Herr Matthias Paulus, der eine Fläche „Im Wiesengrund“ in der Nähe seines Stalles zur Verfügung stellen würde.

Von Herrn Müller von der Kreisverwaltung Bernkastel- Wittlich wurde telefonisch mitgeteilt, dass demnächst ein Ortstermin stattfinden werde, in der die Örtlichkeiten überprüft werden sollen. Weiterhin sollte auch geprüft werden, ob Bewohner von Nachbargemeinden diese Annahmestelle auch benutzen können und dürfen.

Nach erfolgter Beratung wurde folgender Beschluss gefasst:

Der Ortsgemeinderat würde es begrüßen, wenn eine solche Grünabfallsammelstelle in Berglicht eingerichtet würde. Aus Sicht der Ortsgemeinde bestehen keine Bedenken, dass auch Einwohner anderer Nachbargemeinden diese Sammelstelle benutzen können.

Der Beschluss erfolgte einstimmig.

Zu TOP 5 Erneuerung des Holzkreuzes auf dem Friedhof

Der Vorsitzende führte aus, dass die Firma Ludwig aus Rascheid ein Angebot für die Herstellung und Errichtung eines Eichenholzkreuzes sowie die Demontage und Entsorgung des alten Kreuzes für den Friedhof zum Preis von 1.368,80 € einschließlich Mehrwertsteuer, abgegeben habe.

In der anschließenden Beratung wurde nachgefragt, ob die Demontage des alten Kreuzes mittels Kran in diesem Angebotspreis enthalten sei. Ortsbürgermeister Oberweis wird dies in Erfahrung bringen. Desweiteren sprach sich der Rat dafür aus, das alte Holzkreuz aufzuheben, sofern dies nicht zu Mehrkosten führt.

Anschließend beschloss der Rat die Vergabe zur Herstellung und Errichtung eines Kreuzes aus Eichenholz an die Firma Ludwig aus Rascheid zu deren Angebotspreis von 1.368,80 €

Der Beschluss erfolgte einstimmig.

Zu TOP 6 Mitteilungen des Ortsbürgermeisters

Ortsbürgermeister Oberweis unterrichtet den Rat über:

- a) ein Schreiben der Kreisverwaltung Bernkastel- Wittlich bezüglich der baulichen Mängel an dem Wirtschaftsgebäude in der Hauptstr. 75
- b) den Veranlagungsbescheid zur Verbandsgemeindeumlage
- c) die Erweiterung des Kabelnetzes im Erdreich von der Trafostation zur „Karsonick“
- d) ein Schreiben der Kreisverwaltung bezüglich des Bebauungsplanes „Sondergebiet Windkraft“

Zu TOP 7 Verschiedenes

Es war nichts zu protokollieren.